



## Wie mobil ist Österreich?

1. Österreich hatte 2014 rund 8,52 Millionen EinwohnerInnen. Was schätzt du: Wenn man die Anzahl aller in diesem Jahr in Österreich aktiven SIM-Karten nimmt – wie viele SIM-Karten kommen auf eine EinwohnerIn?

0,51       1,01       1,51

2. 2014 wurden in Österreich mit 13 Millionen aktiven SIM-Karten 21.814,70 Millionen Minuten telefoniert. Wie viele Stunden macht das pro Monat pro SIM-Karte? (Berechne auf 2 Kommastellen genau.)

3. Bedenkt man, dass von den 8,52 Millionen EinwohnerInnen in Österreich nicht alle ein Handy besitzen, dann müssen einige HandybesitzerInnen mehrere aktive SIM-Karten nutzen. Wie viele Prozent aller 15- bis 69-jährigen HandybesitzerInnen nutzen regelmäßig zwei oder mehr Handys?

8%       23%       38%

4. Vertragshandy oder Wertkartenhandy: Welche Variante ist in Österreich beliebter?

Vertragshandy       Wertkartenhandy

5. Das Smartphone hat in den vergangenen Jahren seinen Siegeszug angetreten und verdrängt nach und nach das „normale“ Handy. Errätst du, wie viele Prozent aller 15- bis 69-jährigen HandybesitzerInnen ein Smartphone besitzen?

36%       61%       86%

6. Fragt man die 15- bis 69-Jährigen danach, welche Funktionen sie nutzen, sind (neben dem Telefonieren) die Uhr (95,6%), SMS (93%), Fotos machen (91,9%), Wecker (87,6%) und Kalender (78%) ganz obenauf. Das Adressbuch folgt mit 77,4%, und Instant Messaging sowie Maps/Karten liegen mit 67,7% ex aequo auf Platz 7. Wie könnte diese Reihung aussehen, wenn man nur die 15- bis 29-Jährigen befragt? Versuche, die Prozentsätze richtig zuzuordnen.

96,9    95,3    94,1    93    86,3    83,2    82    82

Uhr	SMS	Fotos	Wecker	Kalender	Adressbuch	Instant Messaging	Maps

7. Spannend wird es, wenn man Frau und Herrn Österreicher zwischen 15 und 69 Jahren danach fragt, wie häufig sie telefonieren, im Internet surfen, Messaging-Dienste (wie WhatsApp oder Skype) nutzen, E-Mails bearbeiten und SMS schreiben. Hier liegt die Telefonie mit 78,2% voran, dahinter folgen Internet surfen (58%), die Nutzung von Messaging-Diensten (53%), die Bearbeitung von E-Mails (46,6%) und das SMS (40,3%). Versuche, diese Reihung für die 15- bis 29-Jährigen sowie die 60- bis 69-Jährigen durchzuführen.

	Gesamtreihung	15 bis 29	60 bis 69
<b>Telefonie</b>	<b>1</b>		
<b>Internet surfen</b>	<b>2</b>		
<b>Messaging-Dienste</b>	<b>3</b>		
<b>E-Mails bearbeiten</b>	<b>4</b>		
<b>SMS</b>	<b>5</b>		

8. Apps sind bei Österreichs Smartphone-BesitzerInnen sehr beliebt. Insgesamt nutzen 93% aller 15- bis 69-Jährigen diese hilfreichen Miniprogramme auf ihrem Handy. Die größte Gruppe davon, nämlich 24%, haben die folgende Zahl an Apps installiert:

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> 1 bis 5 Apps   | <input type="checkbox"/> 21 bis 30 Apps   |
| <input type="checkbox"/> 6 bis 10 Apps  | <input type="checkbox"/> 31 bis 40 Apps   |
| <input type="checkbox"/> 11 bis 20 Apps | <input type="checkbox"/> mehr als 40 Apps |

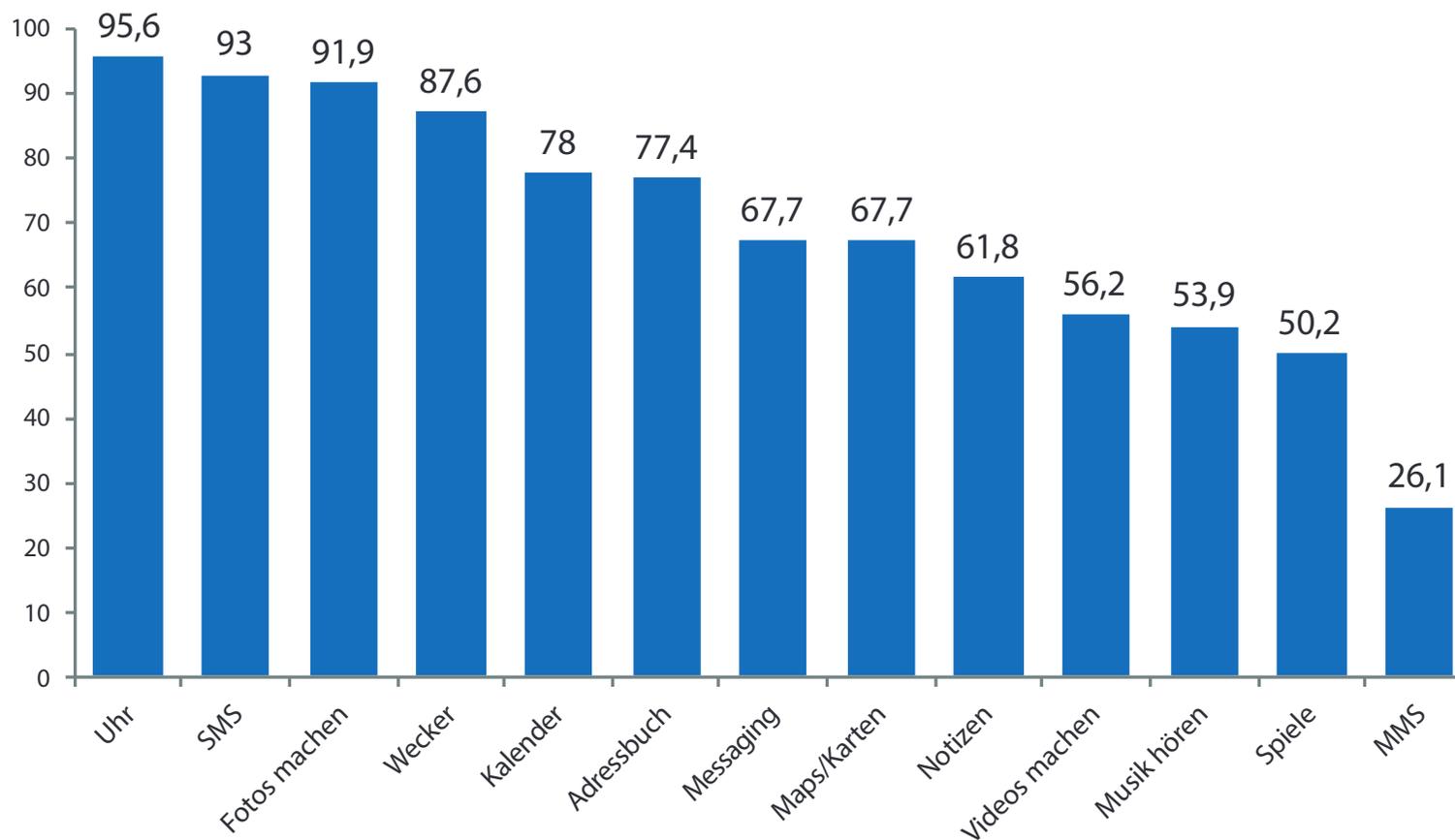
9. 57% der unter 18-Jährigen haben ein eigenes Mobiltelefon. Mit welchem Durchschnittsalter haben sie ihr erstes Handy bekommen?

- Mit 8 Jahren.     Mit 10 Jahren.     Mit 12 Jahren.

10. Was trifft auf mehr als die Hälfte aller 12- bis 19-jährigen HandybesitzerInnen zu?

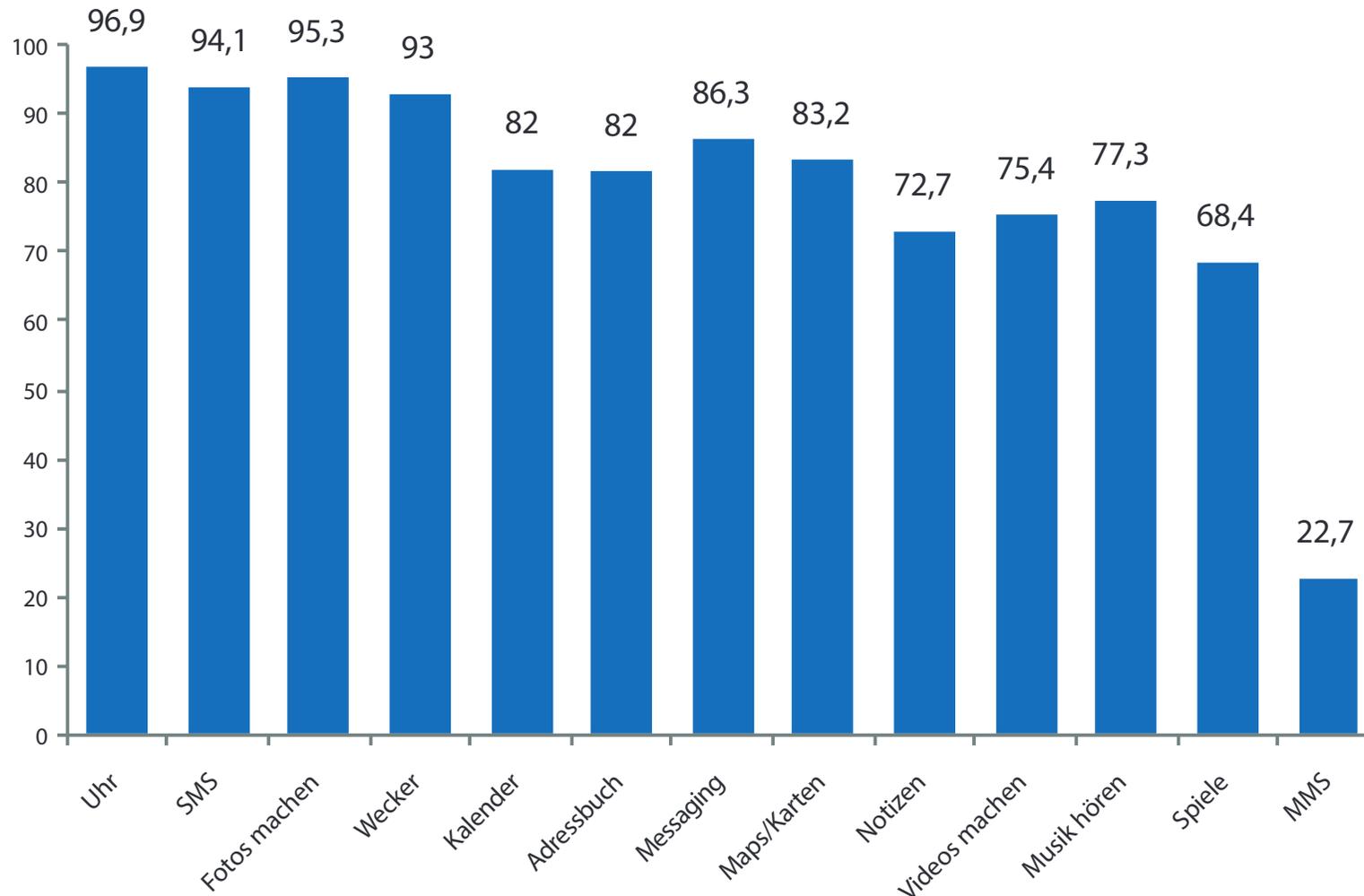
- An Wochentagen machen sie mehr als sechs Anrufe.
- Bei privaten Gesprächen und Dates schalten sie das Handy auf lautlos.
- In öffentlichen Verkehrsmitteln nutzen sie Facebook & Co.
- Ohne Handy verlassen sie das Haus nicht.
- Pro Woche versenden sie bis zu 10 SMS.
- Sie nutzen das Handy zum Spielen im Internet.
- Sie werden an Wochentagen mindestens dreimal angerufen.
- Telefonate im öffentlichen Raum, z.B. in Bus und Bahn, halten sie möglichst kurz.

## Genutzte Handy-Funktionen Gesamtauswertung



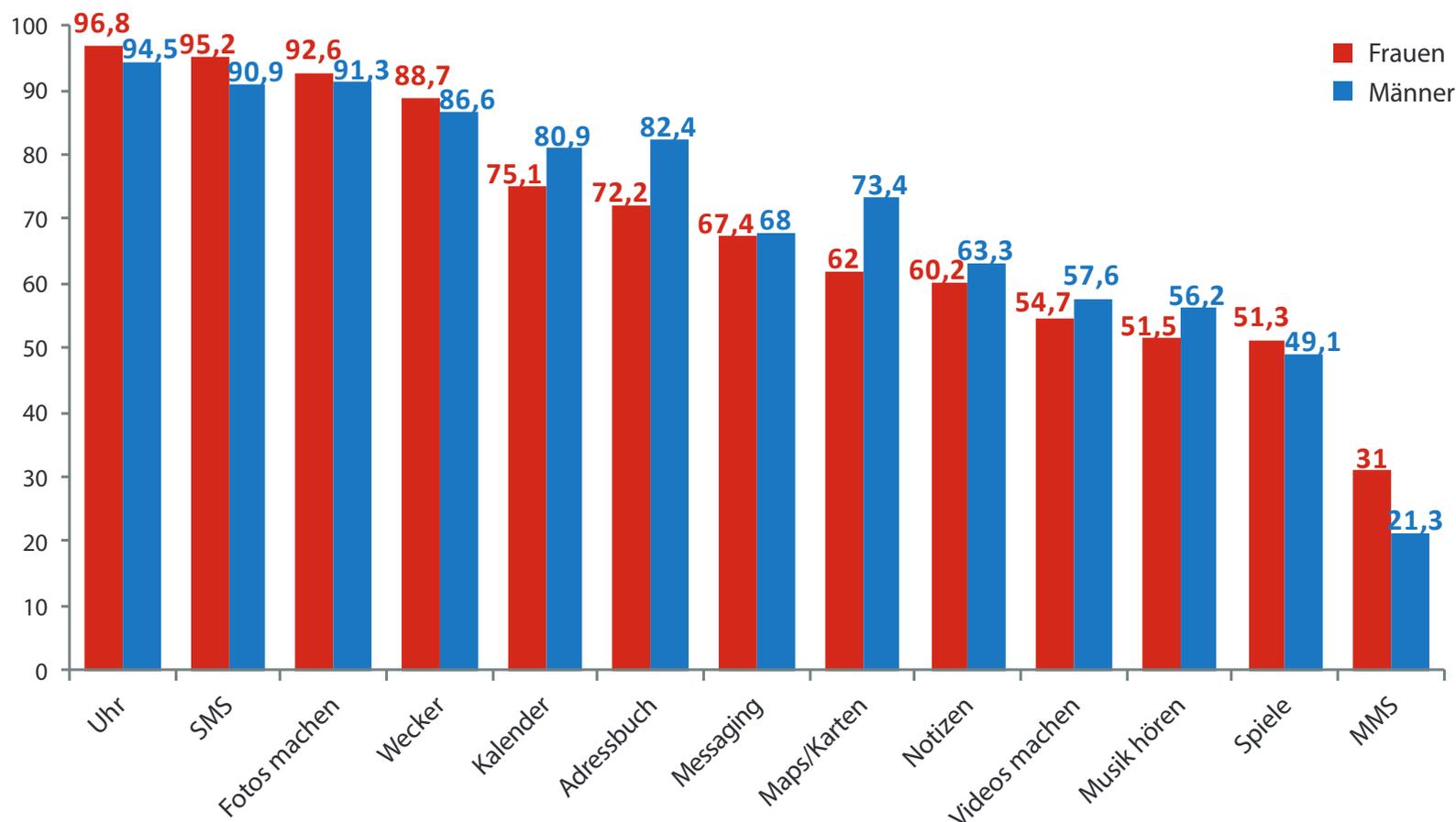
Datenquelle: Mobile Communications Report – MMA 2015, erstellt und herausgegeben von der MindTake Research GmbH am 26. Juni 2015. Befragungszeitraum war 26. Mai bis 10. Juni 2015. Befragt wurde eine Stichprobe von 1.004 Personen, die ein Handy oder Smartphone nutzen, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung zwischen 15 und 69 Jahren.  
[www.mmaustria.at/html/img/pool/mobilecommunicationsreport2015.pdf](http://www.mmaustria.at/html/img/pool/mobilecommunicationsreport2015.pdf)

## Genutzte Handy-Funktionen 15- bis 29-Jährige



Datenquelle: Mobile Communications Report – MMA 2015, erstellt und herausgegeben von der MindTake Research GmbH am 26. Juni 2015. Befragungszeitraum war 26. Mai bis 10. Juni 2015. Befragt wurde eine Stichprobe von 1.004 Personen, die ein Handy oder Smartphone nutzen, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung zwischen 15 und 69 Jahren.  
[www.mmaustria.at/html/img/pool/mobilecommunicationsreport2015.pdf](http://www.mmaustria.at/html/img/pool/mobilecommunicationsreport2015.pdf)

## Genutzte Handy-Funktionen Frauen & Männer



Datenquelle: Mobile Communications Report – MMA 2015, erstellt und herausgegeben von der MindTake Research GmbH am 26. Juni 2015. Befragungszeitraum war 26. Mai bis 10. Juni 2015. Befragt wurde eine Stichprobe von 1.004 Personen, die ein Handy oder Smartphone nutzen, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung zwischen 15 und 69 Jahren.  
[www.mmaustria.at/html/img/pool/mobilecommunicationsreport2015.pdf](http://www.mmaustria.at/html/img/pool/mobilecommunicationsreport2015.pdf)

## Wie häufig nutzen Sie die folgenden Dienste über Ihr Handy?

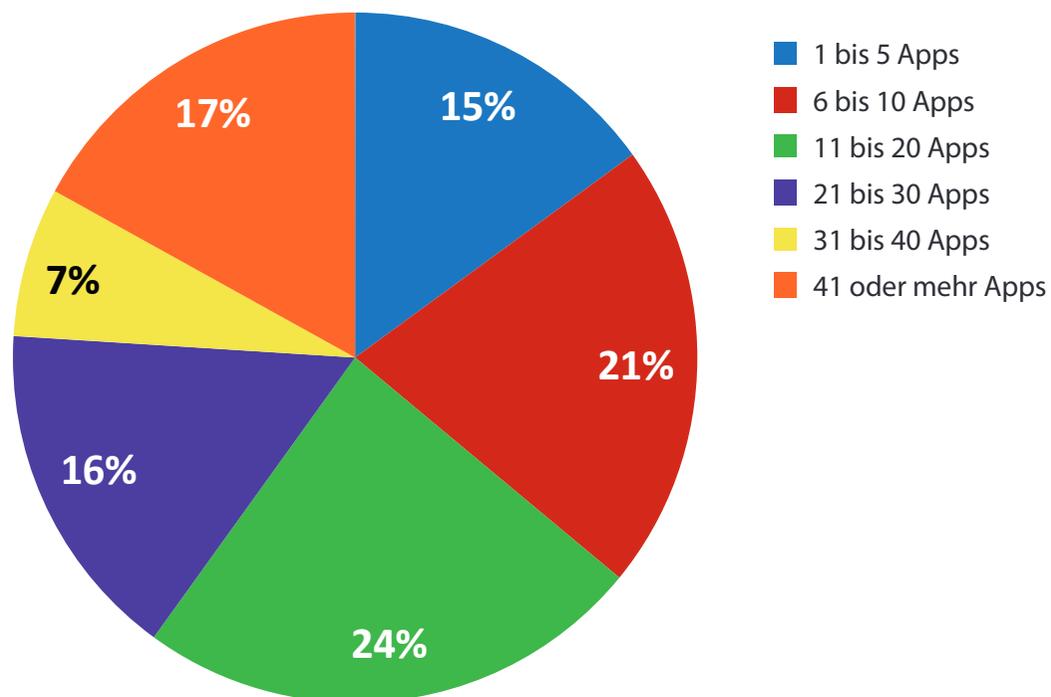
	Gesamtreihung	15 bis 29	60 bis 69
Telefonie	1	3	1
Internet surfen	2	1	2
Messaging-Dienste	3	2	5
E-Mails bearbeiten	4	4	4
SMS	5	5	3

	Gesamtreihung	15 bis 29	60 bis 69
Telefonie	78,2%	73,1%	75%
Internet surfen	58%	82,1%	24,3%
Messaging-Dienste	53%	82%	21,4%
E-Mails bearbeiten	46,6%	62,5%	22,1%
SMS	40,3%	48,8%	22,8%

Datenquelle: Mobile Communications Report – MMA 2015, erstellt und herausgegeben von der MindTake Research GmbH am 26. Juni 2015. Befragungszeitraum war 26. Mai bis 10. Juni 2015. Befragt wurde eine Stichprobe von 1.004 Personen, die ein Handy oder Smartphone nutzen, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung zwischen 15 und 69 Jahren.

[www.mmaustria.at/html/img/pool/mobilecommunicationsreport2015.pdf](http://www.mmaustria.at/html/img/pool/mobilecommunicationsreport2015.pdf)

## Anzahl der installierten Apps



Datenquelle: Mobile Communications Report – MMA 2015, erstellt und herausgegeben von der MindTake Research GmbH am 26. Juni 2015. Befragungszeitraum war 26. Mai bis 10. Juni 2015. Befragt wurde eine Stichprobe von 1.004 Personen, die ein Handy oder Smartphone nutzen, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung zwischen 15 und 69 Jahren.  
[www.mmaustria.at/html/img/pool/mobilecommunicationsreport2015.pdf](http://www.mmaustria.at/html/img/pool/mobilecommunicationsreport2015.pdf)



## Grenzenlos mobil?

### 2,6 Stunden hängen unter 18-Jährige pro Tag am Handy

Schon Elfjährige beschäftigen sich mehr als eine Stunde pro Tag mit ihrem Handy

Wenn Eltern ständig und fast überall zum Handy greifen, wen wundert es dann, dass es Kindern ihnen gleich tun? Die meisten Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren können das auch, denn mehr als die Hälfte von ihnen besitzen eines, genau genommen 57 Prozent. 49 Prozent nennen ein Smartphone ihr Eigen, nur mehr 8 Prozent haben ein „normales“ Handy.

Das Wiener Marktforschungsunternehmen Meinungsraum.at hat für derStandard.at/Familie 369 Eltern mit 626 Kindern befragt, ob die Heranwachsenden Handys besitzen und wie sie sie benutzen. [...] Die Einschätzungen der Mütter und Väter zeigen, dass die Kinder immer mehr Zeit mit dem Handy verbringen, je älter sie werden. In Zahlen: Handynutzer unter elf Jahren sind mit ihrem Gerät bereits rund 1,3 Stunden täglich beschäftigt. Bei den bis 15-Jährigen sind es schon

2,5 Stunden, dann sogar 3,8 Stunden – wohl gemerkt: pro Tag. 2,6 Stunden ist der durchschnittliche Wert bei allen Heranwachsenden bis 18 Jahre.

#### Günstige Tarife nützen Handy-Verbreitung

Das erste Handy bekommen Kinder in Österreich im Durchschnittsalter von 9,6 Jahren. [...] Anfangs genügt oft ein Wertkartenhandy. Ab dem elften Lebensjahr ändert sich das rasant. Zwei Drittel haben dann einen regulären Handyvertrag. Sticht Österreich damit im Vergleich zu anderen Ländern hervor? Wachtler [Studienleiterin Roswitha Wachtler von Meinungsraum.at; Anm.d.Red.] bleibt vorsichtig: „Man kann annehmen, dass Kinder in Österreich eher Handys besitzen, da es bei uns im Europavergleich sehr günstige Handytarife gibt.“

#### Was Eltern zu wissen glauben

In der Umfrage wurde auch gefragt, ob Eltern überhaupt wissen, was ihre Kinder mit dem Handy machen. Fast die Hälfte der Unter-18-Jährigen, genau 48 Prozent, hören nach Einschätzung der Eltern mit dem Handy häufig Musik,

dann folgt schon Spielen (44 Prozent). Nur von einem Drittel der Heranwachsenden nehmen die Eltern an, dass sie das Handy „klassisch“ nutzen – nämlich fürs Telefonieren. Genauso oft wird SMS-Schreiben und Social-Media-Gebrauch genannt.

Die Hälfte der befragten Eltern ist überzeugt, dass sie fast keine Chance haben, den Handygebrauch zu beschränken. Sieben von zehn Eltern versuchen aber genau das. Die meist genannte Methode, die Benutzung einzuschränken, ist die Kontrolle der Rechnung (42 Prozent), 20 Prozent erteilen Handyverbote und 19 Prozent setzen auf Auszeiten. In vier von zehn Familien kommt es aufgrund der Handys regelmäßig zum Streit. In einem Punkt haben die meisten Eltern längst aufgegeben: Dass es möglich ist, dass Kinder heute ohne Handys aufwachsen. Drei Viertel der Eltern gehen davon aus, dass Kinder ohne die Geräte heute nicht mehr leben könnten.

(pm, derStandard.at, 21.11.2014)



# Mobile Generation

1. Zum Handygebrauch von Kindern und Jugendlichen gibt es immer wieder aktuelle Umfragen. Die Umfrage vom Marktforschungsunternehmen Meinungsraum.at unterscheidet sich vom Großteil dieser Umfragen durch die Gruppe, die befragt wurde.

a. Wer wurde befragt? Beschreibe die Gruppe so genau wie möglich.

.....

b. In welcher Form könnte die Auswahl der Befragten die Verwertbarkeit der Ergebnisse beeinflussen?

.....

.....

2. Abgefragt wurde auch die Zeit, die Kinder und Jugendliche sich täglich mit ihrem Handy beschäftigen.

a. Stell die Ergebnisse in Form einer einfachen Tabelle übersichtlich dar.

b. Versuche eine grobe Schätzung, wie lang du täglich mit deinem Handy beschäftigt bist.

.....

c. Entspricht deine persönliche Schätzung dem Studienergebnis für deine Altersgruppe?  
Falls nicht – welche Gründe könnten dafür verantwortlich sein?

.....

.....

3. Kinder in Österreich bekommen ihr erstes Handy mit durchschnittlich 9,6 Jahren.

a. Was könnten die Gründe dafür sein, dass Eltern dieses Alter fürs erste Handy geeignet erscheint?

.....

.....

b. Was denkst du – passt das Alter von 10 Jahren fürs erste Handy? Oder sollte man den Nachwuchs schon früher bzw. erst später mit dem ersten Handy ausstatten? Begründe deine Entscheidung.

.....

.....



4. Die ersten Handys, die Kinder bekommen, sind meistens noch Wertkartenhandys. Das ändert sich allerdings schon nach wenigen Monaten. Ab dem 11. Lebensjahr haben schon zwei Drittel aller jungen HandybesitzerInnen ein Vertragshandy.

a. Notiere die wesentlichen Vor- und Nachteile von Wertkarten- bzw. Vertragshandy.

	😊	☹️

b. Was hältst du für die bessere Lösung für 10- bis 12-Jährige: Wertkarten- oder Vertragshandys? Begründe deine Entscheidung.

.....

.....

5. Welche der nachfolgenden Aktivitäten machst du am häufigsten mit deinem Handy? („1“ steht für „am häufigsten“, „5“ für „am seltensten“.)

- Musik hören  
  SMS-Schreiben  
  Social Media  
  Spielen  
  Telefonieren

Gibt es wichtige Aktivitäten, die in dieser Auflistung fehlen?

.....

.....

.....

6. Du erhältst den Auftrag, eine/n 10-Jährigen für weniger Handykonsum zu begeistern. Welche Maßnahmen würdest du setzen?

.....

.....

.....